

PROTOKOLL der 5. ordentlichen Generalversammlung der ORIOR AG

Dienstag, 26. März 2015, 10.00 Uhr, Maag Halle Zürich, 8005 Zürich

Herr Rolf U. Sutter, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet um 10.00 Uhr die Generalversammlung und übernimmt den Vorsitz. Er stellt kurz die mit ihm auf dem Podium sitzenden Personen vor: Herrn Rolf Friedli, Vizepräsident des Verwaltungsrats, Herrn Daniel Lutz, CEO, Frau Hélène Weber-Dubi, CFO, Herrn Bruno de Gennaro, ehemaliger interimistischer CEO bis Januar 2015, und Herrn Dr. Thomas U. Reutter als Protokollführer. Er begrüsst des Weiteren Frau Monika Walser sowie die Herren Christoph Clavadetscher, Edgar Fluri und Dominik Sauter als Mitglieder des Verwaltungsrats.

Der Vorsitzende begrüsst die Herren Roger Müller und Gianni Trog als Vertreter der Revisionsstelle Ernst & Young AG, Basel, welche als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen an der Generalversammlung anwesend bzw. vertreten sein muss und, er begrüsst Frau Ines Pöschel, Rechtsanwältin, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin, für die Aktionärinnen und Aktionäre, die sie mit ihrer Vertretung beauftragt haben.

Der Präsident bestimmt Frau Kathrin Gerths Torsetta, Frau Martina Neuweiler, Frau Seraina Frehner, Herrn Philipp Schmidiger, Herrn Daniel Wyttenbach und Herrn Philipp Bertone als Stimmzähler.

Der Präsident erläutert kurz den Ablauf der Generalversammlung und äussert einige einleitende Gedanken. Anschliessend übergibt er das Wort Herrn de Gennaro und Frau Weber-Dubi, die über den Geschäftsgang 2014 der ORIOR AG berichten. Im Anschluss an die Berichterstattung über das vergangene Jahr, führt Daniel Lutz, neuer CEO der ORIOR Gruppe, durch einen kurzen Ausblick für das Jahr 2015. Der Präsident dankt den Referenten für ihre Ausführungen und erkundigt sich, ob es Fragen an die Konzernleitung gebe. Ein Herr aus dem Kreis der Aktionäre ergreift das Wort und fragt Herrn Lutz, was er in Mexiko und China beruflich gemacht habe und für welche Firma er tätig gewesen sei. Herr Lutz erklärt, dass er seine gesamte vorherige Karriere bei Nestlé verbracht habe. In Mexiko sei er für das Marketing des Glacé-Geschäfts zuständig gewesen und bei Nestlé China habe er zuerst für zwei Jahre den Bereich Ice Cream und gekühlte Lebensmittel geführt und dann als Managing Director die Gesamtverantwortung für Nestlé Food & Beverage Greater China Region übernommen. In dieser Funktion sei er bis zum Wechsel zu ORIOR verblieben.

Der Präsident schreitet zum offiziellen Teil und stellt fest:

1. Die Einladung zur heutigen ordentlichen Generalversammlung wurde im *Schweizerischen Handelsamtsblatt* vom 5. März 2015 (SHAB-Nr. 44, S. 42) sowie in der *Neuen Zürcher Zeitung* und in Französisch im *L'Agefi* veröffentlicht und mit Schreiben vom 4. März 2015 an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre sowie an die Mitglieder des Verwaltungsrats versandt.
2. Die vollständigen Anträge des Verwaltungsrats waren im *Schweizerischen Handelsamtsblatt* aufgeführt. In der *Neuen Zürcher Zeitung* und im *L'Agefi* waren die Traktanden aufgeführt, mit Verweis auf die vollständige Publikation im *Schweizerischen Handelsamtsblatt*.
3. Die Gesellschaft hat keine Gesuche von Aktionärinnen und Aktionären betreffend der Aufnahme weiterer Traktanden erhalten.

4. Der Jahresbericht, die Jahres- und Konzernrechnung, der Vergütungsbericht sowie die Berichte der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2014 konnten von den Aktionärinnen und Aktionären seit dem 26. Februar 2015 eingesehen werden und wurden den Aktionärinnen und Aktionären auf Wunsch zugestellt. Die Unterlagen können zudem von der Webseite der ORIOR AG heruntergeladen werden.
5. Die heutige ordentliche Generalversammlung der ORIOR AG ist ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig.
6. Im Rahmen der heute zu behandelnden Traktanden fasst die Versammlung ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt.

Der Vorsitzende erläutert das Abstimmungsverfahren und stellt die Präsenz fest, welche sich um 10.05 Uhr wie folgt darstellt:

1. 552 Aktionärinnen und Aktionäre sind anwesend. Diese Aktionärinnen und Aktionäre vertreten insgesamt 634'069 Namenaktien mit einem Nominalwert von insgesamt CHF 2'536'276.
2. Der unabhängigen Stimmrechtsvertretung wurden 3'255'966 Namenaktien mit einem Nominalwert von insgesamt CHF 13'023'864 zur Vertretung von abwesenden Aktionärinnen und Aktionären unterbreitet.
3. Total sind 65.65% des gesamten Aktienkapitals, nämlich 3'890'035 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 15'560'140, vertreten.
4. Das absolute Mehr der vertretenen Aktienstimmen beträgt 1'945'018 Stimmen.
5. Das absolute Mehr für die Erteilung der Décharge für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung ist – ohne die zu diesem Traktandum nicht berechtigten Stimmen – bei 1'749'416 Aktienstimmen erreicht.

Der Präsident geht anschliessend zur Tagesordnung über.

Traktandum 1. Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahres- und Konzernrechnung 2014, Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle

Der Präsident stellt fest, dass der Jahresbericht, die Jahres- und Konzernrechnung, der Vergütungsbericht sowie die Berichte der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2014 seit dem 26. Februar 2015 am Sitz der Gesellschaft an der Dufourstrasse 101 in 8008 Zürich und auf der Webseite der ORIOR AG eingesehen werden konnten.

Der Präsident geht von der Annahme aus, dass die Aktionärinnen und Aktionäre den Geschäftsbericht sowie die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen haben und mit einem Verzicht auf Verlesung einverstanden sind. Der Präsident führt weiter aus, dass ihm die Vertreter von Ernst & Young AG mitgeteilt haben, dass sie den Berichten der Revisionsstelle nichts beizufügen haben.

Der Präsident eröffnet die Diskussion. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie eine sehr grosse Mehrheit an Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre genehmigen den Jahresbericht 2014 sowie die Jahres- und Konzernrechnung 2014 der ORIOR AG unter Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle in offener Abstimmung mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Traktandum 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns, Zuweisung aus den gesetzlichen Reserven (Kapitaleinlagereserven) in freie Reserven und verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus freien Reserven

Traktandum 2. a) Verwendung des Bilanzgewinns

Der Präsident beantragt im Namen des Verwaltungsrats anstelle einer Dividende aus dem Bilanzgewinn eine Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven gemäss Traktandum 2. b):

in TCHF	
Vortrag aus Vorjahr	77'709
Jahresgewinn	22'770
Bilanzgewinn	100'479
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	– 291
Vortrag auf neue Rechnung	100'188

Der Präsident eröffnet die Diskussion. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie eine sehr grosse Mehrheit von Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen dem Antrag des Verwaltungsrats in offener Abstimmung mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Traktandum 2. b) Zuweisung aus den gesetzlichen Reserven (Kapitaleinlagereserven) in freie Reserven und verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus freien Reserven

Der Präsident beantragt im Namen des Verwaltungsrats folgende Zuweisung aus gesetzlichen Reserven (Kapitaleinlagereserven) in freie Reserven und folgende verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus freien Reserven an die Aktionärinnen und Aktionäre:

in TCHF	
Zuweisung aus den gesetzlichen Reserven (Kapitaleinlagereserven) in freie Reserven	11'823
Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung von CHF 2.00 je Namenaktie	– 11'823

Der Präsident erklärt, dass bei Gutheissung des Antrags eine Dividende in Form einer Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen von netto CHF 2.00 pro Namenaktie am oder um den 1. April 2015 ausbezahlt wird.

Der Präsident eröffnet die Diskussion. Herr Dieter Bolliger aus Ettingen erkundigt sich, wie lange die vorhandenen Kapitaleinlagereserven noch ausreichen um verrechnungssteuerfreie Dividende auszuschütten. Der Präsident antwortet, dass auch nächstes Jahr mit einer Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven gerechnet werden könne.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie eine sehr deutliche Mehrheit von Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen dem Antrag des Verwaltungsrats in offener Abstimmung mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Traktandum 3. Erteilung der Décharge an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Präsident hält einleitend fest, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung bei diesem Traktandum nicht stimmberechtigt sind. Die absolute Mehrheit der für dieses Traktandum stimmberechtigten Stimmen beträgt 1'749'416.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Der Präsident erläutert, dass «in globo» über die Erteilung der Décharge abgestimmt wird, falls keine Einwendungen vorliegen. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie eine sehr klare Mehrheit von Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre erteilen den verantwortlichen Organen in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen volle Entlastung.

Der Präsident bedankt sich – auch im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung – für das bekundete Vertrauen der anwesenden Aktionärinnen und Aktionären.

Traktandum 4. Wahlen

Traktandum 4.1 Wiederwahlen in den Verwaltungsrat

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl aller Mitglieder beantragt.

Traktandum 4.1 a) Wiederwahl von Rolf U. Sutter und Wiederwahl als Präsident

Der Vizepräsident, Rolf Friedli, hält fest, dass mit dieser Generalversammlung die Amtsdauer von Herrn Rolf U. Sutter abläuft. Der Verwaltungsrat schlägt die Wiederwahl von Rolf U. Sutter in den Verwaltungsrat als dessen Präsident für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr vor.

Rolf Friedli fragt, ob das Wort gewünscht wird. Das ist nicht der Fall. Der Vizepräsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Vizepräsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie eine sehr grosse Mehrheit von Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Rolf U. Sutter in den Verwaltungsrat als dessen Präsident in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Der Präsident, Rolf U. Sutter, bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für seine Wiederwahl.

Traktandum 4.1 b) Wiederwahl von Rolf Friedli

Der Präsident hält fest, dass das Mandat von Herrn Rolf Friedli mit dieser Generalversammlung abläuft und schlägt die Wiederwahl für eine neue Amtsperiode von einem Jahr vor.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie eine sehr grosse Mehrheit an Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Rolf Friedli in den Verwaltungsrat in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Herr Rolf Friedli bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für seine Wiederwahl.

Traktandum 4.1 c) Wiederwahl von Christoph Clavadetscher

Der Präsident hält fest, dass das Mandat von Herrn Christoph Clavadetscher mit dieser Generalversammlung abläuft und schlägt die Wiederwahl für eine neue Amtsperiode von einem Jahr vor.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie eine sehr grosse Mehrheit an Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Christoph Clavadetscher in den Verwaltungsrat in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Herr Christoph Clavadetscher bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für seine Wiederwahl.

Traktandum 4.1 d) Wiederwahl von Edgar Fluri

Der Präsident hält fest, dass das Mandat von Herrn Edgar Fluri mit dieser Generalversammlung abläuft und schlägt die Wiederwahl für eine neue Amtsperiode von einem Jahr vor.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie wieder eine grosse Mehrheit an Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Edgar Fluri in den Verwaltungsrat in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Herr Edgar Fluri bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für seine Wiederwahl.

Traktandum 4.1 e) Wiederwahl von Dominik Sauter

Der Präsident hält fest, dass das Mandat von Herrn Dominik Sauter mit dieser Generalversammlung abläuft und schlägt die Wiederwahl für eine neue Amtsperiode von einem Jahr vor.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie auch hier eine grosse Mehrheit an Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Dominik Sauter in den Verwaltungsrat in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Herr Dominik Sauter bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für seine Wiederwahl.

Traktandum 4.1 f) Wiederwahl von Monika Walser

Der Präsident hält fest, dass das Mandat von Frau Monika Walser mit dieser Generalversammlung abläuft und schlägt die Wiederwahl für eine neue Amtsperiode von einem Jahr vor.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie eine sehr grosse Mehrheit an Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Monika Walser in den Verwaltungsrat in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Frau Monika Walser bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für ihre Wiederwahl.

Traktandum 4.2 Wiederwahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl aller Mitglieder des Vergütungsausschusses.

Traktandum 4.2 a) Wiederwahl von Christoph Clavadetscher als Mitglied des Vergütungsausschusses

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl von Herrn Christoph Clavadetscher als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr beantragt. Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Herr Alfred Brechbühler aus Döttingen fragt, weshalb im Vergütungsausschuss keine Frau vorgeschlagen wurde. Herr Sutter erklärt, dass mit Monika Walser eine Frau im Verwaltungsrat vertreten sei. Frau Monika Walser sei zudem Mitglied des Audit Committee. Herr Sutter fügt hinzu, dass Vergütungsthemen laufend auch im Gesamtverwaltungsrat diskutiert würden und so auch die Standpunkte von Frau Walser zum Tragen kommen.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie eine sehr deutliche Mehrheit an Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Christoph Clavadetscher in den Vergütungsausschuss in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Herr Christoph Clavadetscher bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären.

Traktandum 4.2 b) Wiederwahl von Rolf Friedli als Mitglied des Vergütungsausschusses

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl von Herrn Rolf Friedli als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr beantragt. Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie wieder eine sehr deutliche Mehrheit an Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Rolf Friedli in den Vergütungsausschuss in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Herr Rolf Friedli bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären.

Traktandum 4.2 c) Wiederwahl von Rolf U. Sutter als Mitglied des Vergütungsausschusses

Herr Rolf U. Sutter hält fest, dass der Verwaltungsrat seine Wiederwahl als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr beantragt. Er fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Er schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie auch hier eine deutliche Mehrheit an Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Rolf U. Sutter in den Vergütungsausschuss in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Herr Rolf U. Sutter bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären.

Traktandum 4.3 Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Präsident hält fest, dass das Mandat der Ernst & Young AG, Basel, mit dieser Generalversammlung abläuft und schlägt die Wiederwahl von Ernst & Young als Revisionsstelle der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2015 vor.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie eine sehr klare Mehrheit an Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Erneuerung des Mandates der Ernst & Young AG, Basel, in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Der Präsident erwähnt abschliessend, dass eine schriftliche Wahlannahmeerklärung von Ernst & Young AG, Basel, vorliege.

Traktandum 4.4 Wahl der unabhängigen Stimmrechtsvertretung

Der Präsident hält fest, dass die Amtsdauer der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin mit der heutigen Generalversammlung abläuft. Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Frau Ines Pöschel, Rechtsanwältin, Kellerhals Anwälte, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für eine weitere Amtszeit bis zum Ablauf der nächsten ordentlichen Generalversammlung 2016.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass die Aktionärinnen und Aktionäre die sie vertrete ihre Wiederwahl mit sehr grosser Mehrheit an Ja-Stimmen unterstützen.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Ines Pöschel als unabhängige Stimmrechtsvertreterin in offener Abstimmung mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Der Präsident erwähnt, dass eine schriftliche Wahlannahmerklärung von Frau Ines Pöschel vorliegt und bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären.

Traktandum 5. Abstimmung über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Gestützt auf Artikel 26 und 29 der Statuten sowie auf die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) beantragt der Verwaltungsrat erstmals die bindende Genehmigung der Gesamtbeträge der Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung. Der Präsident hält fest, dass die Grundsätze sowie weitere Einzelheiten in Bezug auf die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung in den Statuten und im Vergütungsbericht 2014 erläutert sind.

Traktandum 5.1 Bindende Abstimmung über den Gesamtbetrag der Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats für die Zeitdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung 2016 von CHF 765'000 zu genehmigen.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie wieder eine deutliche Mehrheit an Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen dem beantragten Gesamtbetrag der Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Traktandum 5.2 Bindende Abstimmung über den Gesamtbetrag der variablen Vergütung an die Mitglieder der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, den Gesamtbetrag der variablen Vergütung an die Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2014 von CHF 578'975 zu genehmigen.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie auch hier eine sehr grosse Mehrheit an Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen dem beantragten Gesamtbetrag der variablen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Traktandum 5.3 Bindende Abstimmung über den Gesamtbetrag der fixen Vergütung an die Mitglieder der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung an die Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2016 von CHF 1'275'000 zu genehmigen.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie eine sehr grosse Mehrheit an Ja-Stimmen vertrete.

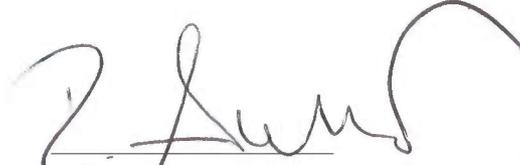
Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen dem beantragten Gesamtbetrag der fixen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Zum Schluss der Generalversammlung würdigt der Präsident die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ORIOR Gruppe und dankt den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären für das Vertrauen und das bekundete Interesse.

Anschliessend lädt der Präsident zum Imbiss ein und weist die Aktionärinnen und Aktionäre noch auf die mitzunehmenden «Bhaltis» hin.

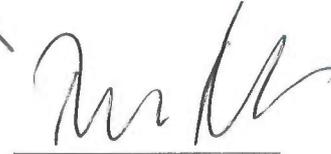
Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 11.36 Uhr.

Der Präsident



Rolf U. Sutter

Der Protokollführer



Dr. Thomas U. Reutter